

Fliesenpool GmbH
Lastenstraße 7 | 6840 Götzis
Bundesstraße 114 | 6710 Nenzing
Lustenauerstraße 117 | 6845 Hohenems

08.11.19

Technische Auskunft

Bauwerksabdichtung/ Verbundabdichtung plus

Sehr geehrter Hr. Bell, danke für die übermittelten Fragen. Ich darf Ihnen kurz den Stand der Technik zusammenfassen:

Im W4 Bereich bzw. bei tragenden feuchteempfindlichen Teilen im W3 Bereich, ist gemäß ÖNORM B3692:2014 zuzüglich zur Verbundabdichtung auch eine Abdichtung auf der Rohbauebene gemäß B3692 auszuführen. Seit Einführung dieser Norm (2014) führt diese Ausführungsrichtlinie in der Praxis zu enormen Problemen und ist faktisch unlösbar. Es sei denn, ALLE Leitungen werden über die Wand geführt, und selbst dann ist die Variante mit der Abdichtung unter dem Estrich nur sinnvoll, wenn ein zweiter Entwässerungskörper eingebaut ist. Daher hat der Österreichische Fliesenverband gemeinsam mit dem Estrichverband, den Installateuren, Elektrikern sowie Trockenbauern ein neues Regelwerk entworfen und die Anbringung einer Verbundabdichtung plus auf dem Estrich als Sonderkonstruktion in allen Merkblättern und Texten aufgenommen. In der ÖNORM B3407 wurde die Tabelle mit der Bauwerksabdichtung bereits geändert. Laut Informationen des Österreichischen Normungsinstituts wird die Thematik auch in der neuen ÖNORM B3692 aufgegriffen.

Auszüge aus dem aktuell gültigen Merkblatt TMB 3 und dem ab Jänner erscheinenden Merkblatt „Unser Bad-gemeinsam schadensfrei im Innenausbau“:

5.1.1 Verbundabdichtung plus für erhöhte Anforderungen

Die Ausführung der Verbundabdichtung plus, erfordert besondere Verarbeitungsschritte: Produkt CM/ RM gemäß EN 14891 (zweilagig ausgeführt), sowie eine wasserdichte Bahnenware vollflächig in die Verbundabdichtung eingespachtelt, Stöße 5cm überlappend oder nach Herstellerangaben.

Bauwerksabdichtung nicht vorhanden (W4):

Ist die Ausführung der Bauwerksabdichtung auf der Rohbauebene nach B3692 laut Planer nicht oder nur schwer möglich, sind Sonderkonstruktionen mit dem Bauherren festzulegen.

Hierbei kann die Verbundabdichtung auf dem Estrich vom Fliesenleger als Verbundabdichtung plus gemäß TMB 3 2019, 5.1.1 hergestellt werden. Die Materialien hierfür sind vom Hersteller freizugeben. Dies gilt für Massivbauteile.

Gemäß ÖNORM B 3692 ist ab der Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W3, bei feuchtigkeitsempfindlichen tragenden Teilen eine Abdichtung auf Rohbauebene (Bauwerksabdichtung) zuzüglich einer Verbundabdichtung auszuführen.

Diese Maßnahmen sind jedoch nur dann sinnvoll, wenn die Gebäudeabdichtung auf einem Gefällebeton aufgebracht und über einen Sammelabfluss entwässert wird.

Folgende Punkte sind bei dieser Ausführung zu beachten:

- ■ Befestigungen von Rohrleitungen und Einbauegegenständen auf der Bauwerksabdichtung sind ausschließlich zu kleben (die Bauwerksabdichtung darf nicht durchdrungen werden).
- ■ Anspeisungen durch die Bauwerksabdichtungen müssen abgedichtet werden.
- ■ Das Anbinden an die Bauwerksabdichtung (Hochzug) mit der Verbundabdichtung ist eine Sonderlösung und gesondert zu planen und auszuschreiben.

Die geplanten Maßnahmen nach ÖNORM B 3692 müssen auf der Baustelle ausführbar, finanziell tragbar und vom Hersteller freigegeben sein. Als Stand der Technik kann eine Verbundabdichtung plus anstelle der Bauwerksabdichtung bis W4 geplant und ausgeführt werden.

Auszug ÖNORM B 3407 Calciumsulfatestriche

Die [Tabelle B.2](#) enthält Verbundabdichtungen in Abhängigkeit von der Feuchtigkeitsbeanspruchung.

Tabelle B.2 — Verbundabdichtungen in Abhängigkeit von der Feuchtigkeitsbeanspruchung

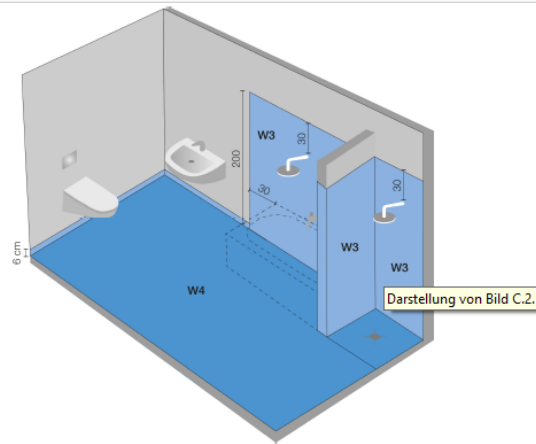
Beanspruchungsklassen					
W1: Sehr geringe Wasserbelastung	W2: Geringe Wasserbelastung	W3: Mäßige Wasserbelastung	W4: Hohe Wasserbelastung	W5: Sehr hohe Wasserbelastung	W6: Außenbereich
Verlegeuntergrund für den Belag					
Feuchtigkeitsempfindlich ^a und feuchtigkeitsunempfindlich ^b			Feuchtigkeitsunempfindlich ^b		
Gefälle					
Kein Gefälle in Gehbelageebene erforderlich			Gefälle in Gehbelageebene erforderlich ^c		
Entwässerung					
Keine Abläufe erforderlich			Wand- oder Bodenablauf in Gehbelageebene erforderlich		
Verbundabdichtung					
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich		Verbundabdichtung bei Fliesen/keramischen Belägen gemäß 6.4			
^a Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, wie z. B. Calciumsulfatestriche, Holzwerkstoffe, Gipswerkstoffe. Gipsputze dürfen in Duschbereichen der Feuchtigkeitsklasse W3 nur verwendet werden, wenn diese ausdrücklich vom Hersteller für diesen Anwendungsbereich freigegeben werden. ^b Weitgehend feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe, wie z. B. Beton, zementbasierende Putze und zementgebundene, mineralische Bauplatten. ^c Ist ein ungehinderter Wasserablauf nicht erforderlich, darf die Gehbelageebene im Innenbereich auch ohne Gefälle ausgeführt werden.					

Auszug ÖNORM B 3407 Calciumsulfatestriche:

Tabelle B.1 — Beanspruchungsklassen der Feuchtigkeitsbeanspruchung mit Anwendungsbereichen

Beanspruchungsklasse					
W1: Sehr geringe Wasserbelastung	W2: Geringe Wasserbelastung	W3: Mäßige Wasserbelastung	W4: Hohe Wasserbelastung	W5: Sehr hohe Wasserbelastung	W6: Außenbereich
Flächen mit nicht häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wischwasser	Flächen mit nicht häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wisch- und Spritzwasser	Flächen mit häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wisch- und Spritzwasser	Flächen mit häufigem, länger anhaltendem Einwirken durch Wisch-, Spritz- und Brauchwasser	Flächen mit dauerhaft anhaltendem Einwirken durch Wisch-, Spritz-, und Brauchwasser und/oder erhöhter chemischer Einwirkung	Flächen im Außenbereich
Anwendungsbereiche (Beispiele)					
Wohnbereich: Wohnräume, Gangbereiche, WC, Büros u. dgl.	Betriebsbereich: WC-Anlagen; Wohnbereich: Küchen bzw. Räume mit ähnlicher Nutzung	Badezimmer, mit Duschtassen höher als 2 cm über Gehbelag eingebaut ^b oder Badewanne, Bodenflächen in WC-Anlagen ohne Bodenablauf; Windfänge in öffentlichen Bereichen mit feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen	Wand ^a - und Bodenflächen mit Ablauf, z. B. WC-Anlagen, Badezimmer, Duschen mit niveaugleichen Einbauteilen ^b , Waschküchen	Schwimmbeckenumgänge, Duschanlagen, betrieblich industrielle Produktionsstätten wie z. B. Laboratorien, lebensmittelverarbeitende Betriebe, Großküchen	Balkone, Terrassen, Loggien, Stiegen, offene Laubengänge
<p>^a Betrifft bodenebene Abläufe in Wandflächen; nicht betroffen sind geschlossene Abläufe, wie z. B. Waschmaschinen- und Waschbeckenabflüsse.</p> <p>^b Als Niveaugleich gelten alle Duschtassen, die bis zu 2 cm höher oder tiefer versetzt sind als der angrenzende Bodenbelag.</p>					

Abdichtungen in Abhängigkeit von der Feuchtigkeitsbeanspruchung und den Untergründen sind in ÖNORM B 3692:2014, Tabelle 8 enthalten.

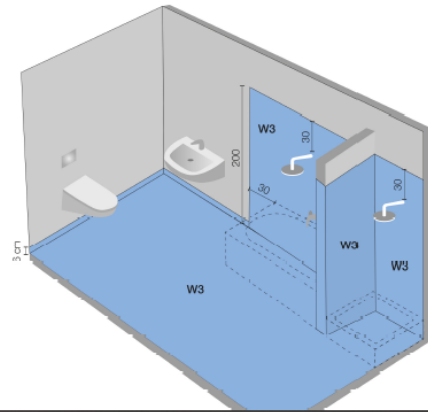


Legende:

W3, W4 Beanspruchungsklassen gemäß [Tabelle B.1](#)

Bild C.2 — Bad mit Badewanne mit Duschköglichkeit und niveaugleicher Dusche ohne Duschtasse

Maße in cm



Sobald Sie niveaugleich sind, greift der W4 Bereich und es ist kein Calciumsulfatestrich mehr erlaubt.

Für Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung

DI(FH) ANITA WOLF

Österreichischer Fliesenverband